Text. Ich bitte Sie also, das Manuskript in dieser Weise noch einmal durchzuarbeiten und uns dann wieder zurückzusenden. Es tut mir leid, Ihner nochmals mit dieser ärgerlichen Tätigkeit kommen zu müssen: ich hoffe aber zum Trost, daß Ihnen selbst hinterher die Druckeinrichtung nach diesem Grundsatz besser gefallen wird.

Da ich Ihnen also das Manuskript ohnehin nochmals zusenden muß, bitte ich auch gleich um die Freundlichkeit, die Zwischenüberschriften. wie Sie sie im Inhaltsverzeichnis angegeben haben (einschlarabischer Zählung), auch im Text selbst anzubringen, da sie die Übersicht erleichtern. Ich bemerke noch. daß ich Ihre Verweise auf die Seitenzahlen bei den Regensburger Briefen leider wieder herausstreichen mußte. Denn das Erscheinen dieser Ausgabe steht noch in ziemlich weitem Felde, und auch die Seitenzahlen werden sich wohl noch ändern.

Die Pariser Photos sind gemacht, und man hat mir eben zugesa daß ich sie mir übermorgen (Montag) früh abholen kann. Ich lasse sie dann sofort an Sie weitergehen. Sie werden also das Ergebnis auch noch ins Manuskript einarbeiten können.

Über die Druckbewilligung haben wir leider noch keine Nachricht vom Verlage. Ich will natürlich versuchen, etwaige Verzögerungen von dieser Seite nach Möglichkeit auszuschalten.

In der Hoffnung, daß Sie über die Rückkehr des Manuskripts nicht gar zu enttäuscht sind, und halten können, ten hoffe, daß Sta damit ginverstanden sind, wenn ton

gedenke ich, wie ich Ihmen schon .e mit den besten Empfehlungen und Grüßen die Korrekturbogen mitsuleren. Sie wie en ja, wie in-

and freference ; Heil Hitler!

sid asparas a mregorav reals dis dolely rede Thr sehr ergebener Mona des Kursivarueks, wie Sie sie vorgenommen hebestellet anch

meiner Keinung - und Professor Stengel sagte gestern schon von sich aus des gleiche - so nicht miglich. Abgesehen davon, das in den vorausgeben den Benden der Reihe anders verfahren wurde, ist üle Minxichtung in

eich selbet insofern nicht konsequent, als der Kursivoruet teilveise die Gerlleneitete schlechthin bezeichnet, teilweise aber innerhalb der

Altate nur die mit Humbert Whereinstimmenden Worte. Infolgedessen well der Leger in Einzelfalle oft nicht, welche bedeutung der Kurelvdruck

tab, d.k. ob er bereinstlamming mis dumbert bevelchnen soll oder nicht. Das einzig mögliche Verfahren besteht w.B. darin, das alle Quellenzita-

te fursiv gesetst werden, die bereinstlandengen mit Humbert bursiv g Das letatore ware im Manuskr (Nt durch doopelte violette Unterstret

obung zu kennestehnen; wenn Prof. Stengel Ihnen früher schrieb, des nicht suyiel Sperrornek komman solite, so beson sich das suf den deutrohen